



## PRESSEINFORMATION

### **Verein „Alternative B87“ gegründet**

Informationsveranstaltung zum Raumordnungsverfahren geplant  
Südvariante vermutlich „schöngerechnet“

**Taucha / Leipzig, 20. November 2009.** Mit einer Versammlung zur Gründung des Vereins „Alternative B87“ sowie der Beantragung zur Eintragung und Anerkennung dieses Vereins als gemeinnützig hat die Bürgerinitiative „Alternative B87“ jetzt die Weichen für ihre weitere aktive Tätigkeit gestellt. Die Vereinsgründung war angestrebt worden, um den Widerstand gegen die vorliegenden Pläne zum Bau einer vierspurigen Bundesstraße mit Autobahncharakter auf der grünen Wiese zwischen Taucha und Eilenburg auf eine breitere und rechtlich sichere Basis zu stellen. Auf der Gründungsveranstaltung, die am 19.11.2009 in Taucha stattfand, waren mehr als 40 Bürger aus Taucha und Umgebung anwesend und drückten ihre ablehnende Haltung zum Bau der B87n in den jetzigen Planvarianten sowie ihre Unterstützung der Bürgerinitiative aus. Einige ebenfalls anwesende Tauchaer Stadträte zeigten sich trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeit solidarisch mit den Zielen und machten auch deutlich, dass die Arbeit der noch jungen Bürgerinitiative von den politischen Kräften in der Region bereits anerkannt und sehr ernst genommen wird.

Der vom Gründungskomitee der Bürgerinitiative zur Wahl aufgestellte Vorstand wurde einstimmig gewählt und umfasst die folgenden Personen: Dirk Werner (Vorsitzender), Rechtsanwalt Markus Tschiedel (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Peter Jogschies (Finanzen), Heike Schröger (Schriftführung) und Thomas Becher (Pressesprecher). Mit der Vereinsgründung konnten bisher insgesamt 30 Vereinsmitglieder gewonnen werden. Weitere interessierte Bürger finden den Aufnahmeantrag sowie zusätzliche Informationen über die Bürgerinitiative und die geplante Schnellstraße im Internet unter [www.alternative-b87.de](http://www.alternative-b87.de).

Auf der Gründungsveranstaltung wurde auch über eine Informationsveranstaltung zum laufenden Raumordnungsverfahren zur B87n informiert, zu der die Bürgerinitiative „Alternative B87“ gemeinsam mit der Borsdorfer „Bürgerinitiative zur Erhaltung der Parthenaue“ am 26.11.2009 um 19:00 Uhr in die Dr.-Margarete-Blank-Grundschule in Panitzsch einlädt. Als Gäste und Referenten hierfür sind unter anderem Vertreter des Autobahnamtes Sachsen, der Landesdirektion Leipzig, des Regionales Planungsverbandes Westsachsen sowie die Bürgermeister von Taucha und Borsdorf eingeladen.

# Bürgerinitiative „Alternative B87“

[www.alternative-b87.de](http://www.alternative-b87.de)



An den im Rahmen des laufenden Raumordnungsverfahrens öffentlich ausgelegten Unterlagen wurde bereits bei der Versammlung am Donnerstagabend scharfe Kritik geübt. Zahlreiche Anwesende, die sich wie auch die innerhalb der Bürgerinitiative gebildete Arbeitsgruppe in den letzten Tagen intensiv mit den Dokumenten des Raumordnungsverfahrens befasst haben, äußerten die Vermutung, dass zahlreiche Untersuchungen und Kalkulationen fehlerhaft sind und die ausgewiesene Vorzugsvariante möglicherweise absichtlich „schöngerechnet“ bzw. als „umweltverträglich“ ausgewiesen wurde. Dies bestätigen auch zahlreiche von der Arbeitsgruppe der Bürgerinitiative festgestellte Mängel wie zum Beispiel:

- Querung und damit erhebliche Beeinträchtigung eines durch nationales und europäisches Recht geschützten FFH-Schutzgebietes „Parthenaue“ als B87n-Vorzugsvariante
- Keine Berücksichtigung der Forderungen des „Nationalen Verkehrslärm-schutzpaket II“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 27.08.2009
- Zerstörung eines Kalt- bzw. Frischluftsammlgebietes mit entsprechend negativen lufthygienischen Auswirkungen auf das Klima der Stadt Leipzig und seiner Umgebung
- Anwendung möglicherweise fehlerhafter und rechtlich bedenklicher Erhebungen hinsichtlich der Erfassung von Naturschutzgütern
- Unterbewertung des Naherholungswertes der an die nordöstliche Leipziger Stadtgrenze anschließenden Kulturlandschaft - sowohl für die Bewohner der Region zwischen Taucha und Machern, als auch besonders für die Erholungssuchenden der Stadt Leipzig
- Fehlerhafte Kostenkalkulation insgesamt sowie keine Berücksichtigung der Folgekosten der vorgeschlagenen B87n-Vorzugsvariante für den notwendigen Ausbau der B6 / Permoserstraße in Leipzig
- Zweifelhafte verkehrsplanerische Berechnungen bzw. getroffenen Schlussfolgerungen welche die Notwendigkeit der B87n in der vorgeschlagenen Form insgesamt in Frage stellen
- Fehlerhafte Trassenplanung bzw. -anbindung hinsichtlich der Forderungen des 5. Bundesfernstraßenausbaugesetzes (FStrAbG) mit Beschluss vom 04.10.04.
- Fehlerhafte mathematische Bewertungsverfahren im Variantenvergleich

Auf diese und weitere festgestellte Mängel wird die Bürgerinitiative im Rahmen ihrer Einwendung zum Raumordnungsverfahren detailliert eingehen aber auch wie bereits angekündigt entsprechende Musterdokumente für die Bürger bereitstellen.

# Bürgerinitiative „Alternative B87“

[www.alternative-b87.de](http://www.alternative-b87.de)



## ***Über die Bürgerinitiative „Alternative B87“***

*Die Bürgerinitiative „Alternative B87“ wurde im Sommer 2009 von Bürgern aus der Region Taucha und Umgebung ins Leben gerufen, nachdem die Pläne zum Bau einer vierspurigen Bundesstraße mit Autobahncharakter zwischen Leipzig und Eilenburg bekannt wurden. Die Bürgerinitiative macht sich stark gegen die erwartete massive Zerstörung von Natur und Umwelt durch ein politisches Prestige-Projekt, dessen Notwendigkeit aufgrund der regional stark rückläufigen Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung sowie vor dem Hintergrund der zu erwartenden Bau- und Unterhaltskosten äußerst zweifelhaft ist.*

Weitere Informationen im Internet unter **[www.alternative-b87.de](http://www.alternative-b87.de)**

Email: [info@alternative-b87.de](mailto:info@alternative-b87.de)